

PolizeiOrchester Hannover eröffnet Niedersächsischen Orchesterwettbewerb

Mehr als nur Laienmusik

05.07.15



Solistin Dorothea Gehrke, Preisträgerin von „Jugend musiziert“, steckte mit ihrem jugendlichen Schwung an.

© hey

Rotenburg - Von Ulla Heyne. 20 ambitionierte Laienmusikensembles mit knapp 1000 Akteuren in einem dreitägigen Wettbewerb, im Schulterschluss von Landesmusikrat, Stadt, Landkreis, Kontaktstelle Musik und Sparkassenstiftung Rotenburg-Bremvervörde auf die Beine gestellt, dazu eine Fülle hochkarätiger Sonderkonzerte – bessere Startvoraussetzungen hätte der neunte Niedersächsische Orchesterwettbewerb am Wochenende nicht mitbringen können.

Allein: Zum Eröffnungskonzert, das vom BundespolizeiOrchester Hannover unter Leitung von Matthias Höfert am Freitag in der Aula der Realschule bestritten wurde, tummelten sich kaum mehr Zuschauer auf den Sitzen als Musiker auf der Bühne. Das machte auch Landrat Herrmann Luttmann einigermaßen ratlos. „Liegt es an den Temperaturen oder an der Konkurrenzveranstaltung?“, bemerkte er mit Blick auf das parallel auf dem Hartmannshof abgehaltene Nabu-Benefizkonzert.

Müßige Spekulationen; diejenigen, die gekommen waren, erlebten den abwechslungsreichen Auftritt eines hoch professionellen Orchesters, das neben Präzision, ausgefeilter Dynamik und frischen Arrangements auch mit einem höchst vielfältigen Repertoire aufwartete.

In die Herzen der Zuschauer spielte sich die junge Violinistin Dorothea Gehrke, Preisträgerin von „Jugend musiziert“ und nicht zum ersten Mal als Solistin in der Formation zu hören, in der auch der Vater spielt. Mit ihrem als „Presto“ umarrangiertem „Sommer“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ begeisterte sie durch frisches, leidenschaftliches Spiel.

Ein weiterer Höhepunkt war für viele sicherlich das gefällige „James-Bond-Medley“. Mit schnellen Stimmungswechseln zwischen Romantik und Spannung pur und mit vielen Wiedererkennungseffekten für die Zuschauer von „Golden Eye“ über Goldfinger“ bis zu „Skyfall“ bekam das Publikum einen geballten Beweis des hohen Niveaus, auf dem an diesem Wochenende musiziert wurde.

Gleiches gilt, so führte die Schirmherrin, die niedersächsische Wissenschafts-Ministerin Gabriele Heinen-Kljajic in ihrer Rede aus, für die Hobbymusik im Landkreis. Mit dem Wettbewerb, der „High-End-Version engagierter Laienmusik, wolle man Impulse geben.

hey